

Wochenimpuls

30.06-04.07.25

Guten Morgen zusammen,

heute möchte ich eine kleine Geschichte mit euch teilen, die zeigt,
wie stark unser Blick auf die Welt davon abhängt, was wir selbst in sie hineintragen.

Der Tempel der tausend Spiegel



In Indien gab es einen Tempel, der war mit tausend Spiegeln geschmückt. Hoch oben auf einem Berg zog er nicht viele Besucher an.

Eines Tages betrat ein Hund den Tempel. Als er in den Saal mit den Spiegeln kam, sah er plötzlich tausend Hunde. Er bekam Angst, knurrte und fletschte die Zähne. Und tausend Hunde knurrten zurück. Voller Panik rannte er davon – überzeugt, dass die Welt voller bedrohlicher Hunde sei.

Später kam ein anderer Hund zum Tempel. Auch er sah tausend Hunde – doch er freute sich, wedelte mit dem Schwanz und sprang fröhlich umher. Die Spiegelhunde taten es ihm gleich. Glücklicherweise verließ er den Tempel – überzeugt, dass die Welt voller freundlicher Hunde sei.

So, wie wir der Welt begegnen, so begegnet sie uns zurück.



Guter Gott,

helf uns, freundlich auf die Welt zu blicken
und mit Liebe auf andere Menschen zuzugehen.

Lass uns erkennen, dass vieles von dem, was uns begegnet,
ein Spiegel unseres eigenen Herzens ist.

Schenke uns den Mut, Gutes auszustrahlen,
damit sich das Gute vervielfacht.

Amen.

Lasst uns in dieser Woche mit einem freundlichen Blick durchs Leben gehen:
auf andere, aber auch auf uns selbst.

Liebe Grüße und eine gesegnete Woche

Sophia Kita